

## Pressemitteilung

Halle (Saale), 18. Februar 2026

### Privates Radio braucht bei UKW-Planungssicherheit

---

Anlässlich der aktuellen Debatte um den Weiterbetrieb von UKW weist der Vorstandsvorsitzende der Medienanstalt Sachsen-Anhalt (MSA) Markus Kurze auf die Bedeutung der UKW-Verbreitung für die Privatradios hin. „In der gegenwärtig schwierigen wirtschaftlichen Lage würde der Privatfunk mit dem Abschalten des UKW-Netzes erheblich an Reichweite verlieren und seine Wirtschaftlichkeit gefährden“ betonte er und unterstrich, dass die MSA anstelle eines gesetzlichen Abschalt datums einen marktgetriebenen Umstieg vom analogen UKW – Empfang zum Digitalradio DAB+ unterstützt.

#### Hintergrund:

Die Medienanstalt Sachsen-Anhalt ist sogenannter Bedarfsträger für terrestrische Radio- und Fernsehfrequenzen, u.a. UKW, DAB und DVB-T2, zur Nutzung durch private Rundfunkveranstalter. Die MSA stellt den Frequenzbedarf für den privaten Rundfunk in Sachsen-Anhalt fest und vergibt diese Frequenzen an private Hörfunk- und Fernsehveranstalter. Diese sogenannte Zuweisung erfolgt durch die plural besetzte Versammlung der MSA nach den in § 16 des Mediengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt bestimmten Auswahlkriterien, wie z.B. Stärkung der Meinungs- und Angebotsvielfalt und Information über das politische, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Leben in Sachsen-Anhalt.

#### **Ansprechpartner für die Vertreter der Medien:**

Medienanstalt Sachsen-Anhalt

Martin Heine, Direktor

Telefon: 0345/52550

E-Mail: [info@medienanstalt-sachsen-anhalt.de](mailto:info@medienanstalt-sachsen-anhalt.de)

Web: [www.medienanstalt-sachsen-anhalt.de](http://www.medienanstalt-sachsen-anhalt.de)